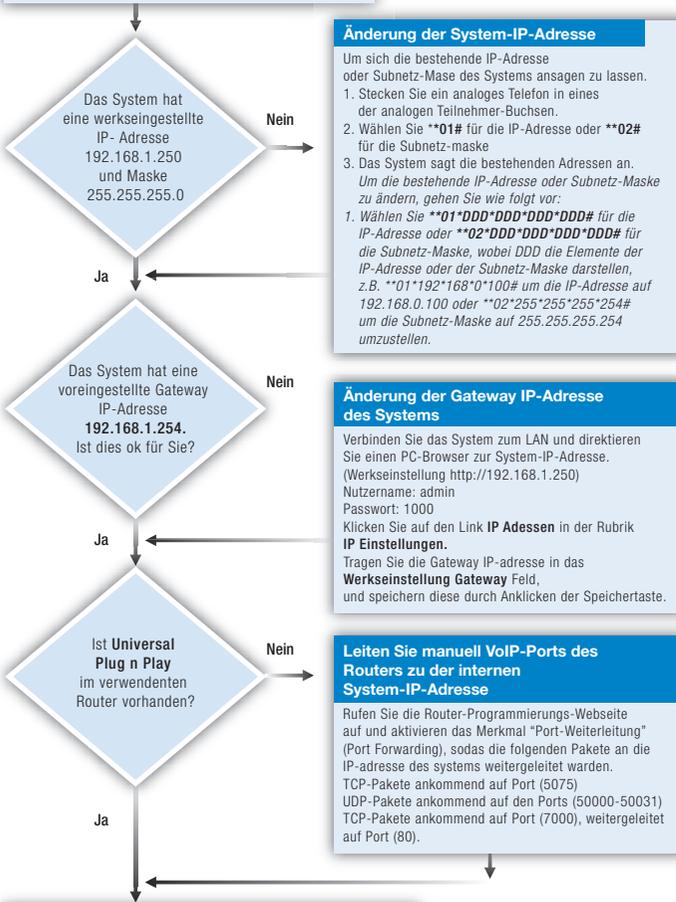


3-Stufen-IP-Aufbaudiagramm

Stufe 1. Einschalten des Opera IP Systems

Die LEDs blinken während der Aufstartphase bevor sie Letztlich dauerhaft leuchten. Lediglich die Stromzufuhr-LED blinkt permanent.



Was Sie wissen müssen bevor Sie beginnen:

1. Die IP-Adresse und die Reichweite des LANs.
2. Die IP-Adresse des Router am LAN.
3. Unterstützt der Router UPnP und ist diese Funktion aktiviert?

Änderung der System-IP-Adresse

Um sich die bestehende IP-Adresse oder Subnetz-Maske des Systems ansagen zu lassen.

1. Stecken Sie ein analoges Telefon in eines der analogen Teilnehmer-Buchsen.
2. Wählen Sie ****01#** für die IP-Adresse oder ****02#** für die Subnetz-maske
3. Das System sagt die bestehenden Adressen an.

Um die bestehende IP-Adresse oder Subnetz-Maske zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Wählen Sie ****01*DDD*DDD*DDD*DDD#** für die IP-Adresse oder ****02*DDD*DDD*DDD*DDD#** für die Subnetz-Maske, wobei DDD die Elemente der IP-Adresse oder der Subnetz-Maske darstellen, z.B. ****01*192*168*0*100#** um die IP-Adresse auf 192.168.0.100 oder ****02*255*255*255*254#** um die Subnetz-Maske auf 255.255.255.254 umzustellen.

Änderung der Gateway IP-Adresse des Systems

Verbinden Sie das System zum LAN und direktieren Sie einen PC-Browser zur System-IP-Adresse.

(Werkseinstellung <http://192.168.1.250>)
 Nutzernamen: admin
 Passwort: 1000
 Klicken Sie auf den Link **IP Adressen** in der Rubrik **IP Einstellungen**.
 Tragen Sie die Gateway IP-adresse in das **Werkseinstellung Gateway Feld**, und speichern diese durch Anklicken der Speichertaste.

Leiten Sie manuell VoIP-Ports des Routers zu der internen System-IP-Adresse

Rufen Sie die Router-Programmierungs-Webseite auf und aktivieren das Merkmal "Port-Weiterleitung" (Port Forwarding), sodass die folgenden Pakete an die IP-adresse des systems weitergeleitet werden.
 TCP-Pakete ankommend auf Port (5075)
 UDP-Pakete ankommend auf den Ports (50000-50031)
 TCP-Pakete ankommend auf Port (7000), weitergeleitet auf Port (80).

Stufe 2. Verbindung des IP-Systems zum LAN

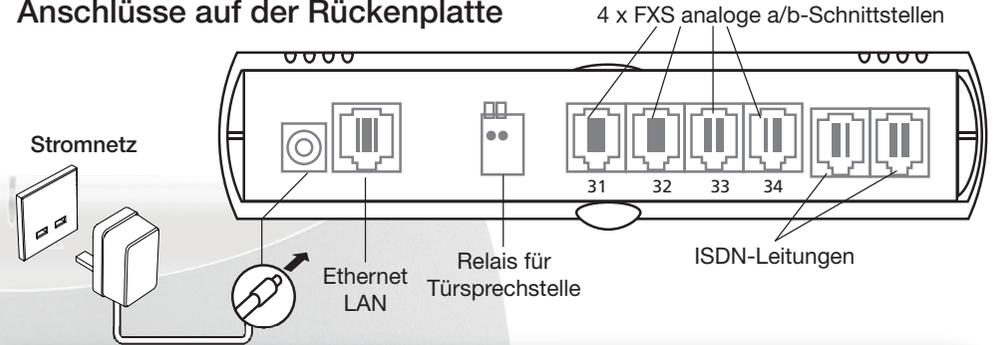
IP-Systemtelefone erfragen eine IP-Adresse vom DHCP-Server im Router. (**Beachten Sie:** falls DHCP im Router nicht freigegeben ist, muss die locale IP-Adresse manuell für jedes anzuschliessende Systemtelefon eingegeben werden; weiteres hierzu in der Installationsbeschreibung für Endgeräte). Das Telefon erkennt daraufhin automatisch das system und erhält umgehend einen IP-Registrationsnamen und -PIN zusätzlich zur WAN (öffentlichen) IP-Adresse des Routers.
Fertig – Ihr IP-Systemtelefon sollte nun an der Opera 20 IP registriert sein und für abgehende und ankommende Gespräche bereitstehen.

Stufe 3. Bei Nutzung eines IP-Systemtelefons an einem abgesetzten Standort

Sie können ein IP-Systemtelefon an einem entfernt gelegenen Standort mit einem eigenen LAN einsetzen. Das IP-Systemtelefon erfragt eine IP-Adresse vom DHCP-Server des Routers. (**Beachten Sie:** falls DHCP im Router nicht freigegeben ist, muss die lokale IP-Adresse manuell in das anzuschliessende Systemtelefon eingegeben werden: die Menütaete für 10 Sek. gedrückt halten, dann zum Punkt Lokale IP Params/Ändern d. IP Adresse.) Sobald das Systemtelefon die lokale IP-adresse erhält, schliesst sich das Endgerät an das System über das Internet an, schliesst sich das Endgerät an das System über das Internet an.

OPERA 20 IP Montage im Überblick

Anschlüsse auf der Rückenplatte



Systemtelefone



Software-Lizenzen

- Weitere SIP-Netzanschlüsse um die Anzahl von VoIP-Verbindungen zum öffentlichen Netz zu erweitern
- Weitere IP-Systemtelefone zur Erweiterung der Teilnehmeranzahl am System
- IP-Systemtelefone am WAN für abgesetzte Teilnehmer an dezentralen Standorten
- Sprachboxen (Voicemail) einschliesslich Aufzeichnung von Sprachnachrichten und Weiterleitung über E-Mail in wav- oder mp3-Dateiformat
- Ansage-vor-Melden-Mitteilungen (Auto-Attendant) effizienten Entgegennahme und Verteilung von Anrufen zu geeigneten/qualifizierten internen Teilnehmern/Gruppen
- Ladbare Wartemusik (MoH) zur Installation mehrerer Musikdateien, die bei externen Anrufen während der Wartezeit eingespielt werden
- Computer Telephony Integration (CTI)
- Festnetz-Mobil-Konvergenz (Fixed Mobile Convergence – FMC) im WLAN für Erreichbarkeit über einer Rufnummer innerhalb des lokalen LAN in dem das System eingebunden ist. Ein SIP-Protokoll-unterstützendes Mobiltelefon muss wie eine Teilnehmer-Nebenstelle am System angemeldet sein.
- Anmelden eines Windows PC- Systemtelefons (Softphone) für den Nebenstellenbetrieb über PC
- Anmelden eines iPhone/iPad-Systemtelefons (Mobiler Client)
- Anmelden eines Android-Systemtelefons (Mobiler Client)
- VoIP-Vernetzung über Internet zur Integration von mehreren Standorten in ein Netzwerk
- Einwahl Konferenzraum zur Schaltung von 7 internen und/oder externen Teilnehmern
- Mitschneiden von Gesprächen und Weiterleitung über E-Mail in wav-oder mp3-Dateiformat

Die auf dem neuesten Stand Handbücher sind verfügbar unter http://www.mdsgateways.com/manuals/MDS_DE/IP10/german.html



MDS Gateways
Deutschland GmbH
Peter-Behrens-Str. 1
12459 Berlin

www.mdsgateways.de
eMail: kontakt@mdsgateways.de

Funktionen und Wahl-Codes

Funktion	Code
Beliebige Netzleitung	0
Beliebige SIP-Netzleitung	*00
ISDN -Netzleitung 1 oder 2	* 9 1 oder * 9 2
SIP –Netzleitungen 1 - 10	* 901 bis * 909 und *900
Anruf Teilnehmer	Teilnehmer-Nr. (z.B. 11 – 34)
Gruppen 80 - 88	80 - 88
Vermittlungsplatz-Gruppe	9
Ansage-vor-Melden-Mitteilungen	700 -799
Weiterleitung aller Anrufe für Teilnehmer	* 2 1 * < Ziel > # Zielbeispiele: Teilnehmer-Nr. (z.B. 11 – 34), Voicemail (*99), Externe Rufnummer an jede beliebige Netzleitung (0 xxxxxxxxx) Externe Rufnummer belegt eine Netzleitung (*91 xxxxxxx) Gruppe (80 – 88), vermittlungsplatz-Gruppe (9), Nummern aus dem zentralen Adressbuch (*4000 - *4199), Nummern aus dem persönliche Adressbuch (*800 - *849), Ansage-vor-Melden Mitteilungen (700 -799) Vernetzte Teilnehmer ((Netzwerk-Teilnehmer-Nr.)
Aufhebung der Weiterleitung aller Anrufe für Teilnehmer	# 2 1 #
Weiterleitung aller Anrufe an Gruppe	Wenn durch Gruppenleiter: * 2 1 * < Gruppen-Nr. > * < Ziel > # Wenn durch Gruppenmitglied: * 2 1 * < Gruppen-Nr. > * < Ziel > * < Gruppen-PIN > #
Aufhebung der Weiterleitung aller Anrufe an Gruppe	Wenn durch Gruppenleiter: # 21 * < Gruppen-Nr. > # Wenn durch Gruppenmitglied: # 21 * < Gruppen-Nr. > * < Gruppen-PIN > #
Abgehende CLI unterdrücken	* 30 #
Abgehende CLI signalisieren	* 31 #
Kurzwahlziele aus dem zentralen Telefonbuch	* 4 0 0 0 - * 4 1 9 9
Kurzwahlziele aus dem persönlichen Telefonbuch	* 8 0 0 - * 8 4 9
Wahlwiederholung der letzten externen Rufnummer	* 5
Weiterleitung bei Nichtannahme von Anrufen	* 6 1 * < Ziel > #
Weiterleitung bei Nichtannahme über Timer	* 6 1 * < Ziel > * <Timer> #
Aufhebung der Weiterleitung bei Nichtannahme von Anrufen	# 6 1 #
Weiterleitung bei Nichtannahme an Gruppe	Wenn durch Gruppenleiter: * 6 1 * < Gruppen-Nr. > * < Ziel > * # Wenn durch Gruppenmitglied: * 6 1 * < Gruppen-Nr. > * < Ziel > * * < Gruppen-PIN > #
Weiterleitung bei Nichtannahme an Gruppe über Timer	Wenn durch Gruppenleiter: * 6 1 * < Gruppen-Nr. > * < Ziel > * < Timer Wenn durch Gruppenmitglied: * 6 1 * < Gruppen-Nr. > * < Ziel > * * < Timer > * <Gruppen- PIN > #
Aufhebung der Weiterleitung bei Nichtannahme an Gruppe	Wenn durch Gruppenleiter: # 61 * < Gruppen-Nr. > # Wenn durch Gruppenmitglied: # 61 * < Gruppen-Nr. > * < Gruppen-PIN > #
Rückruf bei besetzt	5
Ruhe vor dem Telefon (Do Not Disturb – DND)	* 6 2 #
Aufheben von DND	# 6 2 #

Funktion	Code
Eine Gruppe verlassen	* 6 2 * <Gruppen-Nr. (80 – 88)> #
In eine Gruppe anmelden	# 6 2 * <Gruppen-Nr. (80 – 88)> #
Alarmruf aktivieren	* 641 * SSMM #
Alarmruf deaktivieren	# 641 #
Weiterleitung an Teilnehmer bei besetzt	* 6 7 * < Ziel > #
Aufhebung der Weiterleitung an Teilnehmer bei besetzt	# 6 7 #
Weiterleitung an Gruppe bei besetzt	Wenn durch Gruppenleiter: * 6 7 * <Gruppen-Nr. > * < Ziel > # Wenn durch Gruppenmitglied: * 6 7 * <Gruppen-Nr. > * < Ziel > * < Gruppen-PIN> #
Aufhebung der Weiterleitung an Gruppe bei besetzt	Wenn durch Gruppenleiter: # 6 7 * < Gruppen-Nr. > # Wenn durch Gruppenmitglied: # 6 7 * < Gruppen-Nr. > * < Gruppen-PIN > #
Roaming PIN aktivieren	* 6 8 <Roaming-Konto> <Roaming PIN> #
Roaming PIN deaktivieren	# 6 8 #
Anrufannahme/Anrufweitergabe	* 7 1 < Teilnehmer-Nr. >
Universale Anrufannahme	* 7 1 0
Explizite Anrufweiterleitung (mit Wählton während zwei gehaltener Anrufe)	* 7 2
Konferenz (mit Wählton während zwei gehaltener Anrufe)	* 7 3
Konferenzraum-Zugang	6900 - 6901
Parken/Ausparken eines Anrufs	* 7 4
Einen geparkten Anruf zu einem internen Teilnehmer zurückholen	* 7 5 < Teilnehmer-Nr. >
Eine generelle Durchsage beantworten	* 7 6 *
Eine Durchsage über eine Nebenstelle beantworten, die nicht Empfänger der Durchsage ist	* 76 < Teilnehmer-Nr. ohne Empfang der Durchsage >
Gezielte Durchsage	* 7 7 < Teilnehmer-Nr. >
Generelle Durchsage	* 7 7 *
Intercom (automatische Aufschaltung in den Freisprech-Modus des Systemtelefon-Teilnehmers)	#77 < Teilnehmer-Nr. >
Türöffnungs-Code	* 7 8
Anrufaufschaltung (während Besetzt)	* 7 9
Sprachnachrichten abrufen	* 9 9
Verbindung zu einer Teilnehmer-Sprachbox	# 9 9 <Teilnehmer-Nr.>
Verbindung zu einer Teilnehmer-Sprachbox (ohne Abhören der Begrüßungsansage)	# 9 8 <Teilnehmer-Nr.>
Anrufweiterleitung in die Sprachbox (während des Rufons an den gerufenen) Teilnehmer) gerufenen Teilnehmer)	# 9 9
Direkter Zugang zu einem Teilnehmer bei Aktivierung der Ansage-vor-dem-Melden	* + Teilnehmer-Nr.
Direkter Zugang zur Teilnehmer-Sprachbox bei Aktivierung der Ansage-vor-dem-Melden.	# + Teilnehmer-Nr
Zugang zu den Sprachbox-Einstellungen (bei Auswahl während des Abhörens des Sprachbox-Begrüßungsansage)	#
Programmierung	Code
Programmierung einer externen Rufnummer in das persönliche Adressbuch	** < 8 0 0 to 8 1 9 > * < externe Ruf-Nr. > #
Löschung einer Rufnummer aus dem persönlichen Adressbuch	# < 8 0 0 to 8 1 9 > #
Auswahl des Rufons (Modi 1 - 5)	* 0 7 * <Rufon-Modi > #
Teilnehmer-PIN festlegen	* 70 * * NEUE PIN * NEUE PIN #
Teilnehmer-PIN löschen	* 70 * DERZEITIGE PIN #
Teilnehmer-PIN ändern	* 70 * DERZEITIGE PIN * NEUE PIN * NEUE PIN #
System-Programmierung	*** # # # #
System IP-Adresse ansagen lassen	** 0 1 #
System IP-Adresse festlegen	** 0 1 * xxx * xxx * xxx * xxx #
System Subnetz-Maske ansagen lassen	** 0 2 #
System Subnetz-Maske festlegen	** 0 2 * xxx * xxx * xxx * xxx #
Gateway-Adresse ansagen lassen	** 0 3 #
Gateway-Adresse festlegen	** 0 3 * xxx * xxx * xxx * xxx #